

## Schleswig

## Hier zu Hause

## Bestattungskultur

**SCHLESWIG** „Ist ein Grab noch zeitgemäß?“ Über diese Frage spricht Gesa Jäger-Volk, Leiterin der Friedhöfe der evangelischen Kirchengemeinden in Schleswig, beim Hausfrauenbund am Donnerstag, 12. Februar, um 18 Uhr in der Strandhalle. Zur Veranstaltung mit dem Titel „Bestattungskultur im Wandel der Zeit“ sind auch Gäste und Partner willkommen. Wer teilnehmen möchte, kann sich in die Liste in der Buchhandlung Bernaerts, Lollfuß 3, eintragen.

## Repair-Café

**SCHLESWIG** An kommenden Sonnabend öffnet im Mehrgenerationenhaus Tilo im Lollfuß 48 wieder das Repair-Café. Besucher können kaputte Geräte – vom Toaster bis zum Fahrrad – unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Anmeldung mit Nennung des Reparaturgegenstandes unter Telefon 046 21/41 99 65.

## Grünkohlessen

**SCHLESWIG** Der Senioren-Treff der Kirchengemeinde Friedrichsberg kommt am Dienstag, 17. Februar, um 12 Uhr im Gemeindehaus Friedenskirche zum Grünkohl-Essen und Verspielen mit Kaffeegedeck zusammen. Anmeldung unter Telefon 3 77 81.

## Schmerz-Selbsthilfe

**SCHLESWIG** Die Selbsthilfegruppe für Schmerzpatienten trifft sich wieder am Donnerstag, 12. Februar, um 18 Uhr im katholischen Pfarramt an der Gutenbergsstraße – Eingang vom Lollfuß aus. Infos bei Heike Norda unter Telefon 043 21/5 33 31 oder per E-Mail an norda@schmerzlos-ev.de.

## Verlassene Eltern

**SCHLESWIG** Das Treffen der Gruppe „Verlassene Eltern“ (nicht zu verwechseln mit verwaisten Eltern) findet am Sonnabend, 14. Februar, um 14 Uhr bei Kibis, Lollfuß 48, in Schleswig, statt. Infos bei Frauke Jochimsen, Telefon 046 41/ 48 94 98.

## Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

## REDAKTIONSLEITUNG

Alf Clasen Tel. 04621/808-1200

## STADTREDAKTION

Frauke Bühmann 04621/808-1220  
Ove Jensen 808-1221  
Sven Windmann 808-1223  
Fax 04621/808-1222  
E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

## KREISREDAKTION

Martin Engelbert 04621/808-1250  
Anna Kahlen 808-1251  
Tina Jäger 808-1252  
Gero Trittmack 808-1253  
Hannes Harding 808-1254  
Fax 04621/808-1222  
E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

## KORRESPONDENT SÜDERBRARUP

Claus Kuhl Tel. 04623/1878 24

## SPORTREDAKTION

Michael Bock Tel. 04621/808-5424  
Fax 04621/808-5429  
E-Mail redaktion.sport@shz.de

## ANSCHRIFT

Stadtweg 54, 24837 Schleswig  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,  
Sonnabend 9 - 12 Uhr  
Zentrale: Tel. 04621/808-0

## VERKAUFSLEITUNG

Terence Glockow Tel. 04621/808-2200

## LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail: leserservice@shz.de

## ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail: anzeigen@shz.de

## BEZUGSPREIS

Monatlich € 33,70 durch Zusteller, durch die Post € 35,70. Preise inkl. 7 % MwSt.



Wenn die Mädchen und Jungen „den Baum machen“, also ganz still stehen, verlieren Hunde wie Fine (mit Corinna Ruddat) schnell das Interesse.

WIM (2)

## Wer hat Angst vorm schwarzen Hund?

Mit der Teilnahme an dem Projekt „Beißt der?“ lernen Zweitklässler der Bugenhagenschule den richtigen Umgang mit Vierbeinern

**SCHLESWIG** Auch wenn er sicherlich mehr als nur ein mulmiges Gefühl im Magen hatte, ließ er es sich kaum anmerken. Nur die besonders aufmerksam hin und her blickenden braunen Augen verriet, dass es in seinem Innern ganz anders aussah. Dass er Angst hatte. Und zwar zurecht. Denn erst vor gut einem halben Jahr war der inzwi-

„Nur das Abgelecktwerden  
find' ich irgendwie blöd.“

Noah (9)  
Bugenhagenschüler

schien siebenjährige Bugenhagenschüler – nur einen Steinwurf vom Schulgelände entfernt – von einem Rottweiler angegriffen und schwer verletzt worden (wir berichteten). Gestern nun nahm er, gemeinsam mit seinen Klassenkameraden, an dem Projekt „Beißt der?“ teil, bei dem die Kinder den richtigen Umgang mit Hunden lernen sollten. Dazu waren zwei lebende (und lebhaft!) Objekte in die Schule gekommen.

„Natürlich war es ein großes

Thema in der Klasse, dass einer ihrer Mitschüler von einem Hund angegriffen wurde. Er lag ja lange im Krankenhaus und konnte wochenlang nicht am Unterricht teilnehmen“, erklärte Klassenlehrerin Antje Gleser. Auch deshalb sei sie froh, dass die Kinder nun dieses Zusatzangebot in Anspruch nehmen konnten – „und allesamt sehr interessiert bei der Sache waren“.

Gemeinsam mit der Grundschule Schuby ist die Bugenhagenschule landesweit die erste, die das „Beißt der?“-Projekt gebucht hat, das ursprünglich von der Münchner Tierärztin Dr. Hildegard Jung ins Leben gerufen wurde. Die Tarper Firma Trixie Heimtierbedarf hatte Jung Mitte vergangenen Jahres eingeladen, um sogenannte Schulbesuchhund-Teams zu schulen, die das Training auch in Schleswig-Holstein anbieten sollen.

Nun also war eines dieser Teams, Trixie-Mitarbeiterin Corinna Ruddat mit ihrer vierjährigen Hündin Fine und Sandra Martensen vom Schleswiger Jugendzentrum mit Rüde Pax (5), an zwei Tagen zu Gast im Fried-



Mit ihrem Hund Pax erklärte Sandra Martensen den Schülern, dass man erst den Besitzer fragen muss, bevor man das Tier streichelt.

richsberg. Die Finanzierung hatte der Förderverein der Schule übernommen. „Schön, dass es auf diesem Weg geklappt hat. Denn externe Fachleute einzuladen, um den Unterricht zu bereichern, halte ich für äußerst wertvoll. Da lernen die Kinder in der Regel sehr viel – und es macht ihnen Spaß“, sagte Schulleiterin Maïke Rickertsen.

Das merkte man auch den Schülern der 2a an, als sie in der Turnhalle endlich mit Fine und Pax auf Tuchfühlung gingen. In der vergangenen Woche hatten

chen“, wusste Fiona – und zeigte später gemeinsam mit den anderen Mädchen und Jungen, wie das geht: Auf den Boden knien, einrollen und mit den Händen den Nacken schützen.

„Kinder haben einen Fluchreflex, Hunde einen Jagdinstinkt. Da kommt es oft zu Konflikten“, erklärte Corinna Ruddat. Wichtig sei es deshalb, dass die Schüler lernen, Respekt vor den Tieren zu haben und sich gleichzeitig an Umgangsregeln zu halten. Es gehe also darum, die Stimmung des Hundes zu lesen, Mimik und Körpersprache einzuschätzen und Droh- und Warnsignale zu erkennen.

Insbesondere der hoch gewachsene und äußerst lebhaft Pax, ein ausgebildeter pädagogischer Begleithund, stellte die Kinder bei den entsprechenden Übungen vor die ein oder andere Herausforderung. Am Ende aber waren alle begeistert. „Ich habe jetzt nur noch halbso viel Angst“, meinte Ali. Und Noah (9) sagte: „Nur das Abgelecktwerden find' ich irgendwie blöd.“

Sven Windmann

> E-Mails an: schulhund@trixie.de

## Rotarier helfen dem Hospizdienst



SCHMIDT

**SCHLESWIG** Mit einer Spende von 3500 Euro unterstützt der Rotary-Club Schleswig die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes. Das Geld habe man dringend nötig, sagte Ute Hümming (Mitte) vom Hospizdienst, die den Scheck gemeinsam mit Pastorin Susanne Kernich-Møller entgegennahm. Der Bedarf an Trauerber-

gleitung steige, sagte Hümming. Die Rotarier um Claus Brandt (links), Andreas Hohmann (2. v. re.) und Klaus Stelzner (rechts) haben den Hospizdienst zu einem der Schwerpunkte ihrer Club-Arbeit gemacht. Die Spende soll in die Weiterbildung für die 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter des Dienstes fließen. Zukünftig

kann dadurch der Familienhospizdienst weiter ausgebaut werden. Der Hospizdienst benötigt auch weiterhin neue engagierte Mitarbeiter.

Für Interessierte gibt es einen Infoabend für den Kurs „Sterbende begleiten lernen“ am Mittwoch, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule. ses

Elternmesse  
in der Arbeitsagentur

**SCHLESWIG** Bei der Berufs- und Studienplatzwahl sind die Eltern entscheidende Ratgeber für ihre Kinder. Aber wer unterstützt die Eltern? Am Sonnabend, 14. Februar, veranstaltet die Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Schleswig eine Elternmesse. Von 10 bis 14 Uhr können sich Eltern gemeinsam mit ihren Kindern in der Flensburger Straße 134 in Schleswig in entspannter Atmosphäre umfassend informieren.

Die Eltern können hier mehr über die vielfältigen beruflichen und schulischen Möglichkeiten sowie Studienwege ihrer Kinder in Erfahrung bringen – flexibel zugeschnitten auf den jeweils erreichten Schulabschluss. Zudem erfahren Besucher, welche konkreten Hilfen die Berufsberatung bietet und welche neuen oder außergewöhnlichen Ausbildungsbe-

rufe es gibt. Sie erhalten einen Überblick über den regionalen und überregionalen Ausbildungsmarkt, Möglichkeiten zur Ausbildung und zum Studium in Dänemark.

Neben den Beratungsangeboten der Agentur für Arbeit Schleswig gibt es auf der Messe folgende Informationsstände: Berufliches Bildungszentrum Schleswig (BBZ), Classig GmbH (Berwerbungsmappen-Check), Eures (Ausbildung und Studium außerhalb Deutschlands), Gesellschaft für Beruf und Bildung, Nachhilfe für Auszubildende.

Als Arbeitgeber präsentieren sich neben der Agentur für Arbeit Flensburg das Karrierecenter der Bundeswehr, das Finanzamt Eckernförde-Schleswig und die Landespolizei Schleswig-Holstein.

Eine Anmeldung für die Elternmesse ist nicht erforderlich. sn